

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Abkürzungen | 7 |
| Einleitung | 9 |
| I Der »internationale Belang« und das »Gewissen der Menschheit« | 25 |
| Was »fernes Unrecht« ausmacht. | |
| Moralische Überzeugungen verdichten sich zu Recht | 29 |
| Wann »fernes Unrecht« zu uns spricht. | |
| Voraussetzungen eines moralisch begründeten Rechtsempfindens | 57 |
| Was einen zivilisatorischen Versuch ausmacht und von einem zivilisatorischen Fortschritt unterscheidet | 73 |
| II Reaktionsformen auf »fernes Unrecht«. Zwischen diplomatischen Sanktionen, Indifferenz und Opportunismus, militärischen Interventionen und Straftribunalen | 97 |
| Diplomatische Sanktionen, Indifferenz und Opportunismus | 101 |
| Militärische Interventionen als vermeintliche Lösungen | 122 |
| Straftribunale: Eine Vision wird Wirklichkeit | 139 |
| Was als Zwischenbilanz gesagt werden kann | 157 |
| III Über die Bedeutung von Sprache, Wörtern und Begriffen bei der Erfassung von Unrecht und einige Folgerungen daraus, die für Rechtsprechung und Lehre zu beachten wären | 167 |

| | |
|---|------------|
| IV Die Notwendigkeit glaubhafter Antworten und ihre Kriterien | 185 |
| Die Objektivität des Gerichts | 198 |
| Die tatsächliche Völkerrechtsfreundlichkeit beteiligter Staaten | 210 |
| Der historische Kontext in Verfahren mit Völkerstrafrechtsbezug | 220 |
| Die beschleunigte Durchführung der Verfahren | 239 |
| Die Wahrung der Rechte von Angeklagten und Opfern | 244 |
| Abschließende Bemerkungen | 255 |
| V Welche Perspektiven es gibt, wann mit dem Eintritt welcher Perspektive zu rechnen ist und welche Folgerungen daraus zu ziehen sind | 261 |
| Die beiden gegensätzlichen Pole | 267 |
| Zwischenlösungen und ihre Wahrscheinlichkeit | 274 |
| Neue Anforderungen an Legitimation und Legalität | 296 |
| VI Schluss | 315 |
| Literatur | 327 |